



KUNST@IHS  
„WE ARE  
INSIDE“

17. OKTOBER 2023  
17 UHR, SALON

Palais Strozzi  
Josefstädter Straße 39  
1080 Wien  
www.ihs.ac.at

Anmeldung: [event@ihs.ac.at](mailto:event@ihs.ac.at)

Die neue Ausstellung in den Räumen des IHS zeigt junge Künstler:innen, die sich auf unterschiedliche Weise mit Fragen zum Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Der Titel „we are inside“ benennt die immer deutlicher werdende Erkenntnis, dass alles in wechselseitiger Beziehung steht und dass wir dringend große Transformationen und Veränderungen brauchen, um ein gutes Leben auf dem Planeten zu sichern. Die gezeigten künstlerischen Arbeiten schaffen neue Bilder und Narrationen, sie bringen uns in Kontakt mit Realität, Phantasie und Widersprüchlichkeit und ermöglichen Kommunikation nach innen und außen.

**Gregor Beiwl**

Gregor Beiwl beschäftigt sich in seinen abstrakten Arbeiten mit Flächen, Oberflächen und Strukturen. Im Zentrum steht eine zeichnerische Praxis, die sich in den druckgrafischen Raum erweitert, um Komposition, Form und Farbe weiterzudenken. Bild, Farbe, Oberfläche und Textur verschwimmen, werden kombiniert, komprimiert, überdrückt und collagiert. Beiwls Arbeitsweise verbildlicht Zusammenhänge und Abhängigkeiten.

**Sophia Davislim**

You know that moment, just before something uncomfortable is about to happen, but you decide not to step aside and just let it collide. You don't know any better either.

**Elisa Schober, Hannah Parth, Ester Stern**

Die Installation 47.2408187, 10.5914369 von Elisa Schober und Hannah Parth wurde auf einem Schneefeld in den Lechtaler Alpen installiert und fungiert als Mahnmahl für die sich verändernde Vegetation der Tiroler Alpen durch die Erderwärmung. Die begehbaren Netzkuppeln, die als Warnnetze verstanden werden können und Kritik an den Auswirkungen des Skitourismus nehmen, wurden von Ester Stern im Rahmen ihrer Performance „2:1“ bespielt und aktiviert.

Stern schließt hier mit dem Lebenszyklus einer humanoid/insektoiden Figur an. Schnelle, expressive Bewegungen treffen auf Ruhe. Geburt, Leben und Tod werden unzertrennlich. Die Arbeit reagiert auf die aktuelle (Klima)Krise und die individualistischen, kapitalistischen Strukturen, welche diese aufrecht erhalten.

© Text: Veronika Dirnhofer  
Bild: Elisa Schober/Hannah Parth/Ester Stern

A...kademie der  
bildenden Künste  
Wien

